

Halbjahresfinanzbericht

zum 30. Juni 2007

Württembergische Leinenindustrie
Aktiengesellschaft

Blaubeuren

Halbjahres-Lagebericht 2007

Die Württembergische Leinenindustrie AG vermietet bzw. verpachtet Gewerbeimmobilien, Mietwohngrundstücke, ein Fischwasser und landwirtschaftliche Flächen. Daneben erzielt unsere Gesellschaft durch den Betrieb einer wasserbetriebenen Turbine Erlöse aus Stromverkäufen.

Im Bereich der Vermögensverwaltung hat die Gesellschaft ihren Wertpapierbestand verwaltet. Die Dividendenerträge konnten von TEuro 74 auf TEuro 80 gesteigert werden. Wertpapierumschichtungen wurden im ersten Halbjahr 2007 nicht vorgenommen.

Die Württembergische Leinenindustrie AG hat aus dem Vermietungsbereich einen Rohertrag in Höhe von TEuro 24,3 (Vorjahr TEuro 25,6) erzielt.

Da sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zum einen auf die Vermietung und Verpachtung von Immobilien und zum anderen auf die Verwaltung von Wertpapiervermögen erstreckt, wird das Risikomanagement hauptsächlich durch ein Informationssystem abgedeckt.

Hierbei wird durch wöchentliche bzw. monatliche Berichte über die Kursentwicklung der Wertpapiere, den Eingang der Miet- und Pachteinahmen sowie den Bestand an Miet- und Pachtrückständen dem Vorstand berichtet. Daneben wird der Immobilienbestand laufend auf Instandhaltungs- und ökologische Risiken überwacht. Der Immobilienbestand ist in angemessenem Umfang versichert.

Dem allen Wertpapieren immanenten Risiko von Kursschwankungen tragen wir im Rahmen des eingerichteten Risikomanagementsystems Rechnung.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, sieht die Geschäftsführung nicht. Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ereignet.

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ein monatliches Fixgehalt bezogen.

Ausblick

Für das zweite Halbjahr 2007 zeichnet sich im Bereich Vermietung und Verpachtung auf Grund der unverändert schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen am Standort, insbesondere dem Überangebot vergleichbarer Gewerbeflächen, keine positive Veränderung

ab. Die Geschäftsführung wird verstärkt Maßnahmen ergreifen, um die zurzeit leer stehenden Räumlichkeiten zu vermieten. Durch eine bessere Betreuung der Mieter vor Ort, sollen die Neuvermietungsaktivitäten zum Erfolg geführt werden.

Es besteht weiter nicht unerheblicher Instandhaltungsbedarf, für den vorsorglich Rückstellungen gebildet wurden. Ob die Erträge aus Vermietung und Verpachtung in der Größenordnung der Jahre 2005 bzw. 2006 mittelfristig gesichert werden können, hängt insbesondere davon ab, ob und wie die gekündigten Mietflächen wieder vermietet werden können.

Blaubeuren, den 24. August 2007

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächliches Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und dass der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Blaubeuren, den 24. August 2007

Manfred Thumm

Vorstand

BILANZ
 Württembergische Leinwandindustrie
 Aktiengesellschaft
 Blaubeuren

zum
 30. Juni 2007

AKTIVA**PASSIVA**

	30.06.2007 Euro	30.06.2006 TEuro	30.06.2007 Euro	30.06.2006 TEuro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Zulassungen, Dossiers und Nutzungsrechte	1.636,13	1,6	306.000,00	306,0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.240,78	23,2	46.100,00	46,1
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,0	1.520.000,00	1.490,0
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.280,96	2,9	1.566.100,00	1.536,1
IV. Finanzanlagen	25.521,74	26,1	0,00	3,2
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.862.337,13	1.862,3	70.338,33	71,8
1.862.337,13			1.942.438,33	1.917,0
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.629,36	11,1	145.010,00	146,0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	274.601,94	259,3	80.863,68	79,5
3. sonstige Vermögensgegenstände	24.156,28	14,6	225.873,68	225,6
305.387,58				
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	820,15	1,0	125,00	2,1
250,00			10.507,34	10,2
2.195.952,73			17.008,38	21,2
2.195.952,73			27.640,72	33,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
2.176,1			2.195.952,73	2.176,1

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2007 bis 30.06.2007

Württembergische Leinenindustrie
Aktiengesellschaft
 Blaubeuren

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr TEuro
1. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	44.722,26	47,2
2. Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude	<u>20.443,64</u>	<u>21,6</u>
	24.278,62	25,6
3. sonstige betriebliche Erträge	187,51	0,0
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.497,10	6,2
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>7.640,48</u>	<u>6,1</u>
	21.137,58	12,3
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	253,44	0,3
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.509,81	18,1
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	79.750,00	74,3
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.790,08	4,8
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1,58</u>	<u>0,0</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	69.103,80	73,9
11. sonstige Steuern	2.240,08	2,2
	-----	-----
12. Jahresüberschuß	66.863,72	71,8
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.474,61	0,0
	-----	-----
14. Bilanzgewinn	<u>70.338,33</u>	<u>71,8</u>
	=====	=====

Anhang

Allgemeine Angaben

Gliederung

Zur klaren und übersichtlichen Darstellung des Jahresabschlusses werden die Gliederung und die Postenbezeichnungen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung an die Besonderheiten der Gesellschaft nach Maßgabe des § 265 Abs. 6 HGB angepasst.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen, deren Nutzung zeitlich unbegrenzt ist, werden zu Anschaffungskosten, die Sachanlagen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bewertet.

Das Umlaufvermögen wird nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert.

Die Höhe der Rückstellungen wurde nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen, die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

Das Anlagevermögen zeigt im ersten Halbjahr folgende Entwicklung:

	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibung				Buchwerte	
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Stand
	01.01.2007			30.06.2007	01.01.2007			30.06.2007	30.06.2007	31.12.2006
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Nutzungsrecht	1.636,13	0,00	0,00	1.636,13	0,00	0,00	0,00	0,00	1.636,13	1.636,13
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Gebäude	520.198,87	0,00	0,00	520.198,87	496.958,09	0,00	0,00	496.958,09	23.240,78	23.240,78
2. Betriebs- und Geschäftsausstatt.	9.209,12	0,00	0,00	9.209,12	6.674,72	253,44	0,00	6.928,16	2.280,96	2.534,40
	529.407,99	0,00	0,00	529.407,99	503.632,81	253,44	0,00	503.886,25	25.521,74	25.775,18
III. Finanzanlagen										
Wertpapiere des Anlagevermögen:	1.862.337,13	0,00	0,00	1.862.337,13	0,21	0,00	0,21	0,00	1.862.337,13	1.862.336,92
Summe I-III	2.393.381,25	0,00	0,00	2.393.381,25	503.633,02	253,44	0,21	503.886,25	1.889.495,00	1.889.748,23

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen wird ein Wassernutzungsrecht ausgewiesen.

An Grundstücken und Gebäuden wird zum Bilanzstichtag das Immobilienvermögen in Blaubeuren aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen werden wie in den Vorjahren nach der linearen Methode aus den Anschaffungskosten ermittelt und verrechnet.

Als Finanzanlagen werden ausschließlich Wertpapiere ausgewiesen.

Unter der Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Mietrückstände ausgewiesen. Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen wurde in Anlehnung an steuerliche Vorschriften mit 1 % vorgenommen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen vorrangig Steuererstattungsansprüche.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von Euro 16.569,95 eine Restlaufzeit von unter einem Jahr, in Höhe von Euro 3.034,56 eine Restlaufzeit bis zu fünf Jahren und in Höhe von Euro 4.551,77 eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Als flüssige Mittel werden Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten ausgewiesen.

Unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden im voraus gezahlte Beiträge ausgewiesen.

PASSIVA

Das Grundkapital ist in 6.000 Aktien zu Euro 51,00 Nennbetrag eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Je Euro 51,00 Nennbetrag der Aktien gewähren eine Stimme in der Hauptversammlung.

Das Eigenkapital wird mit Euro 1.942.438,33 ausgewiesen.

Die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Zinsfußes von 6 % ermittelten Pensionsrückstellungen werden mit Euro 145.010,00 passiviert. Als Rechnungsgrundlage dienen die "Richttafeln" 2005 von Dr. Klaus Heubeck.

Die sonstigen Rückstellungen sind hauptsächlich für unterlassene Instandhaltung, Verwaltungskosten sowie Prüfungskosten des Jahresabschlusses gebildet worden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im wesentlichen ein Darlehen der Unterstützungskasse sowie alle übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Darin sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 277,58 ausgewiesen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung und Stromverkäufen betragen im ersten Halbjahr TEuro 44.

Diesen Erlösen stehen Grundstücks- und Gebäudeaufwendungen in Höhe von TEuro 20 gegenüber. Unter diesem Posten werden Instandhaltung, Versicherungen und Energiekosten zusammen mit allen sonstigen Kosten der Gebäudeunterhaltung ausgewiesen.

Als Personalaufwand werden die Vorstandsbezüge, Aushilfslöhne, pauschale Lohn- und Kirchensteuer sowie Pensionszahlungen angesetzt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind allgemeine Verwaltungskosten sowie Beratungs- und Prüfungskosten, Aufsichtsratsvergütungen und andere Aufwendungen enthalten.

Die Erträge aus den Wertpapieren des Finanzanlagevermögens betragen TEuro 80. Sie betreffen ausschließlich Dividenden.

